

**Mitteilungen  
Pflanzenschutz im Obstbau  
vom 19.05.2015**



**Nr. 6**

Ebenrainweg 27, 4450 Sissach  
Telefon 061 552 21 21  
Telefax 061 552 21 55

**Spezialkulturen**

Dr. A. Buser 061 552 21 29  
M. Linemann 061 552 21 28  
M. Linemann Natel: +41 (0) 79 314 34 04  
Email: Martin.Linemann@bl.ch

Volkswirtschafts- und  
Gesundheitsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

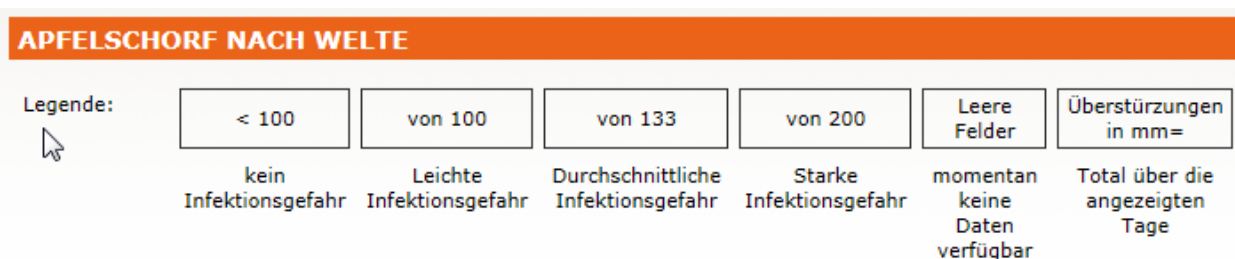
An die Mitglieder der

Arbeitsgruppe Erwerbsobstbau AGEO und  
AGEO Plus im Baselbiet sowie an Schüler  
LW am LZE

**Obstbau - Warndienst vom 19. Mai 2015**

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle AG, O. Eicher

**KERNOBST**



**NW\_CH 2015, 12:25 Uhr.**

WETTERSTATION	REGEN [MM]	MITTWOCH 13.5.	DONNERST 14.5.	FREITAG 15.5.	SAMSTAG 16.5.	SONNTAG 17.5.	MONTAG 18.5.	DIENSTAG 19.5.
Breitenhof	21.2	0	14	111	175	175	7	0
Biel-Benken	16.8	0	19	135	199	5	21	8
Wallbach	26.2	9	54	151	200	63	64	15
Remigen	20.0	18	16	136	182	21	59	2
Olsberg-Magden	22.8	0	38	135	191	54	48	15
Lupfig	18.0	27	15	133	186	41	55	28
Leuggern	21.4	0	32	132	197	0	16	0
Frick	17.0	0	15	134	178	6	0	0
Endingen	9.2	28	57	147	213	43	64	35

**Empfehlung Schorf und Mehltau**

Niederschlagsmengen grösser 30 mm haben den schützenden Fungizidbelag abgewaschen.

**Jetzt nach der Blüte** mit SSH-Produkten (*Slick, Bogard, Difcor, Divo, Sico, Rondo Duo, Systhane, Duotop u.a.*) oder *Strobilurinen* (*Flint, Tega, Tega Plus, Stroby* in Kombination mit *Captan* oder *Delan* ausser bei *Tega Plus, Rondo Duo, Systhane C*, behandeln.

Gegen den **Mehltau** bevorzugt mit **Nimrod** (nicht bei Birnen), **Cyflamid**, **Moon Privilege**, **Bellis**, **Topas Vino**, **Dallas**, **Tenax** bekämpfen. Bei warmen Temperaturen kann auch Schwefel (3 – 4 kg/ha) eingesetzt werden.

**Netzschwefel nicht bei Temperaturen über 25 ° C einsetzen.**

### Berostungen

Ein 3-4 -maliger Zusatz von Netzschwefel (4-5 kg je Hektare), ab der Blüte zu den Schorf-spritzungen, vermindert Berostungen, vor allem bei Golden, Elstar, Jonagold, Arlet und Pinova und hat eine Wirkung auf Rostmilben. Netzschwefel nicht bei Temperaturen über 25 ° C einsetzen.

### Rote Spinne

Wo ein starker Befall auftritt, ist sofort nach dem Abblühen ein Akarizid einzusetzen, welches gegen mobile Stadien (Larven, Nymphen, Adulte) wirksam ist : **Kanemite** Stähler (0.1125 % 1.8 l/ha) nur in Obstanlagen, max. 1 x/Jahr oder **Kaliseifen**, oder **Magister**, **Kiron**, **Zenar**.

Wo bereits Sommereier vorhanden sind, sind Produkte, die vorwiegend gegen Eier und Larven wirksam sind **Arabella**, **Envidor**, **Matacar**, **Trevi** vorzuziehen. Sie sind beim Schlupfbeginn aus den Sommereiern einzusetzen.



### Blutläuse an Kernobst

Jetzt überwachen. Die natürliche Regulierung durch Ohrwürmer (s. auch Birnblattsauger) und Blutlauszehrwespen setzt erst ab Ende Mai bis Anfang Juni verstärkt ein.

Wo eine Bekämpfung notwendig wird, kann **Movento Arbo** Bayer (0.125 % , 2 l/ha) eingesetzt werden.

Bei hohen Temperaturen deutlich über 20 °C kann auch **Pirimor** (0.04 % , 0.64 kg/ha) plus Netzmittel eingesetzt werden. Nach 10 Tagen Bekämpfungserfolg kontrollieren und Behandlung allenfalls wiederholen. Bäume gründlich mit höherer Wassermenge behandeln bis zur Stammbasis. Netzmittel zusetzen.

### Birnblattsauger

**Envidor** (0.04 % , 0.64 l/ha) und **Movento Arbo** Bayer (0.125 % , 2 l/ha) wirkt auf heranreifende Eier (weiss-orange Färbung) und schlüpfende Larven, deshalb 19. – 23. Mai ausbringen. Siehe auch [www.sopra.admin.ch](http://www.sopra.admin.ch)

10 – 14 Tage nach **Envidor** bei Bedarf **Vertimec** einsetzen oder **Movento Arbo**. **Movento Arbo** wirkt auch auf junge Larven, deshalb 24. – 29. Mai einsetzen. **Nomolt**, **Rimon** oder **Vertimec** 1. Juni – 6. Juni einsetzen. **Vertimec** wirkt auf junge und ältere Larven auch bei niedrigen Temperaturen.

Ist bereits eine starke Honig- und Russtaubbildung vorhanden, verbessert eine Seifenbehandlung mit **Siva 50**, **Oleate**, **Natural 2 %** oder **flüssige Seife (Mama Steinfels)** 5-6 l/ha mit mind. 1000 l/ha am Vorabend der Behandlung den Bekämpfungserfolg mit **Vertimec**.



### Chemisches Fruchtausdünnen

Die Jungfrüchte (**Mittelfrüchte**, **Zentralfrüchte**) erreichen nun 10 - 12 mm Durchmesser. In diesem Stadium kann der Fruchtbehang mit **Rhodofix** oder **Dirager S** oder mit **MaxCel** chemisch ausgedünnt werden. **MaxCel** führt zu einer leichten Steigerung der Fruchtgrösse.

Ideal ist wenn unmittelbar nach der **MaxCel** Anwendung eine Wärmeperiode von zwei bis drei Tagen mit über 18 °C, besser 20°C - 25 °C folgt. **Beachten Sie das Obstbau aktuell 4/2015 bezüglich chem. Ausdünnstrategien.**

**Ethephon** 0.3 – (0.5) Liter/ha eingesetzt bei 8 – 12 mm Durchmesser der Mittelfrucht, reguliert den Fruchtbehang, stimuliert die Blütenknospenbildung, schwächt das Triebwachstum und reduziert die Fruchtgrösse leicht. Dies ist eine Möglichkeit bei Alternanzsorten sowie grossfruchtigen wie: Boskoop, Jonagold, Gravensteiner, Maigold, Elstar. **Für Ethephon sind Witterungsbedingungen zwischen 18 – 22 ° C optimal.** Bei über 25 ° C nicht einsetzen.

### **Brevis (Metamitron) neu bei Birnen und Äpfel zur chemischen Fruchtausdünnung**

Im Gegensatz zu den bereits vorhandenen Ausdünnprodukten die auf hormoneller Basis (Wachstumsstoffe) wirken, reduziert **Brevis** über eine kurze Zeit die Photosyntheseleistung und führt zu einem begrenzten Fruchtfall bereits nach 10 - 14 Tagen. Dabei fallen bevorzugt die schwächeren Seitenfrüchte ab.

In Versuchen zeigte sich, dass in den meisten Fällen eine Behandlung mit 1.65 bis 2.2 kg pro ha bei 10 – 12 mm Ø **Mittelfruchtgrösse am mehrjährigen Holz mit 1'000 l/ha einfachkonzentriert** ausreichend wirkt. Wenn laut Wetterbericht nach der Behandlung wenig Sonnenschein prognostiziert wird, maximal 1.65 kg/ha einsetzen.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Der Einsatz von Brevis ist mit 1 – 2 Anwendungen im Abstand von 5 – 10 Tagen bei einer Fruchtgrösse 8 – 14 mm  $\varnothing$  (Königsfrucht) mit der Aufwandmenge 1.1 – 2.2 kg/ha möglich. **Der optimale Einsatzzeitpunkt bei einer Behandlung liegt jedoch bei 10 - 12 mm Fruchtgrösse und 1.65 – 2 kg/ha Aufwandmenge.**

**Witterungsbedingungen:** Bei Temperaturen über 10 ° C – max. 25 ° C auf trockene Blätter mit 1'000 l/ha einfachkonzentriert einsetzen. Die Ausdünnwirkung ist weniger von der Temperatur abhängig als stark von der Aufwandmenge.

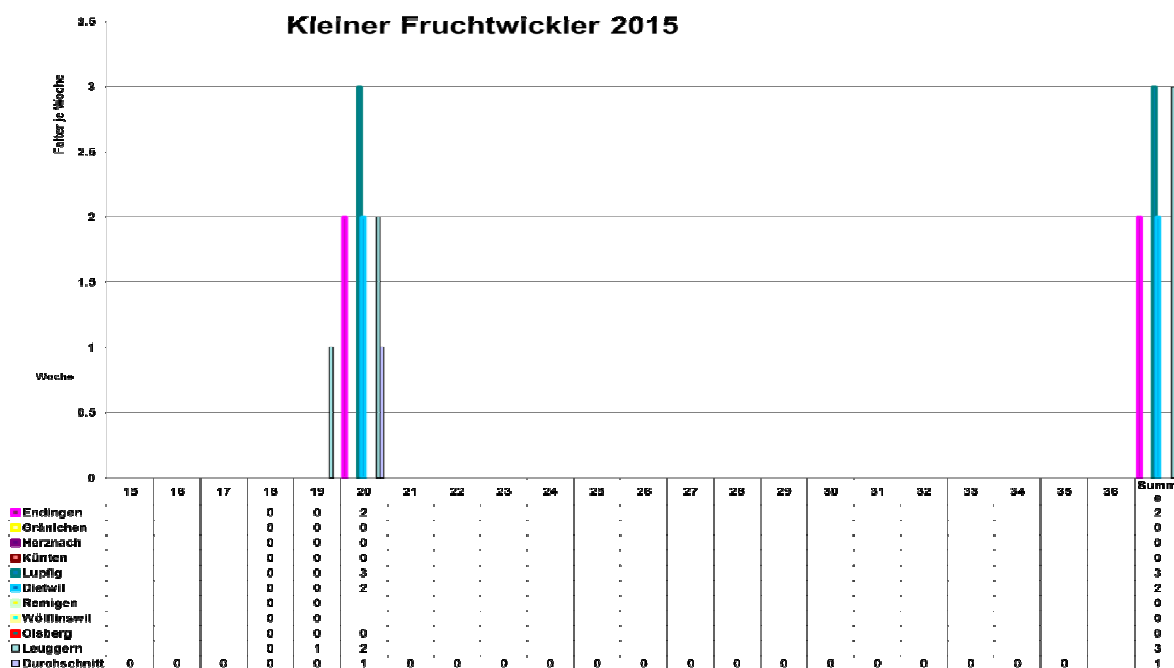
**Bewölkter Witterung während und nach der Behandlung und unter Hagelnetzen verstärkt die Wirkung, andererseits vermindert sonnige, helle Witterung mit hoher Lichtintensität sowie hohe Nachttemperaturen den Wirkungsgrad.** Hohe Lichtintensität nach der Behandlung und niedrige Brühmengen sind wirkungsmindernd.

### Förderung der Blütenknospeninduktion beim Kernobst

Nach ausländischen Erfahrungen, Buch „Kernobst- harmonisches Wachstum, optimaler Ertrag“ von Gerhard Baab und Gottfried Lafer, ISBN Nr. 3-7040-1979-8, fördert **Ethephon** (*Ethephon, Etolux*) nach der Blüte in mehreren kleinen Gaben eingesetzt die Blütenknospeninduktion für das Folgejahr. Dies besonders bei den alternanzgefährdeten Sorten im Tragjahr. **0.5 – 1 dl je ha, 3 – 4 mal den Fungizidbehandlungen beigefügt hätte keine ausdünnende Wirkung mehr, sondern diene der Blütenknospeninduktion fürs Folgejahr.**

### Kleiner Fruchtwickler und Apfelwickler

Der Flug des **Kleinen Fruchtwickers** und des **Apfelwicklers** hat eingesetzt. Die **Eiablage des Apfelwicklers setzt dann ein**, wenn die **Abendtemperaturen** in der Dämmerung auf **über 18°C** steigen und die Witterung trocken und windstill ist. Die Eiablage hat in frühen Lagen bereits eingesetzt. Siehe auch: [www.sopra.admin.ch](http://www.sopra.admin.ch)



Da Insegar oder Hagar nur gegen junge Eier wirkt, muss die Behandlung **unmittelbar vor/bei der Eiablage** erfolgen. Die Behandlung mit Insegar oder Hagar (Aufbrauchsfrist bis und mit 2016) prognostizieren wir wie folgt:

- ☞ **frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.)** 15. – 19. Mai
- ☞ **mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.)** 18. – 21. Mai
- ☞ **späte Lagen (über 500 m.ü.M.)** 20. – 23. Mai

**Achtung** ☞ Vor der Insegar-/Hagar-Behandlung muss die Anlage gemulcht werden!

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Eine Alternative zu *Insegar/Hagar* ist *Prodigy*, *Steward*<sup>\*)</sup>, *Affirm*<sup>\*)</sup>, *Audienz*<sup>\*)</sup>, welche wirken gegen Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler mit Wirkung gegen Eier und vor allem Larven (larvizide Wirkung gegen den Kleinen Fruchtwickler).

Wird *Prodigy* oder *Steward*<sup>\*)</sup> oder *Affirm*<sup>\*)</sup> oder *Audienz*<sup>\*)</sup> gegen den Kleinen Fruchtwickler und Apfelwickler eingesetzt, ist die Behandlung zum folgenden Zeitpunkt durchzuführen:

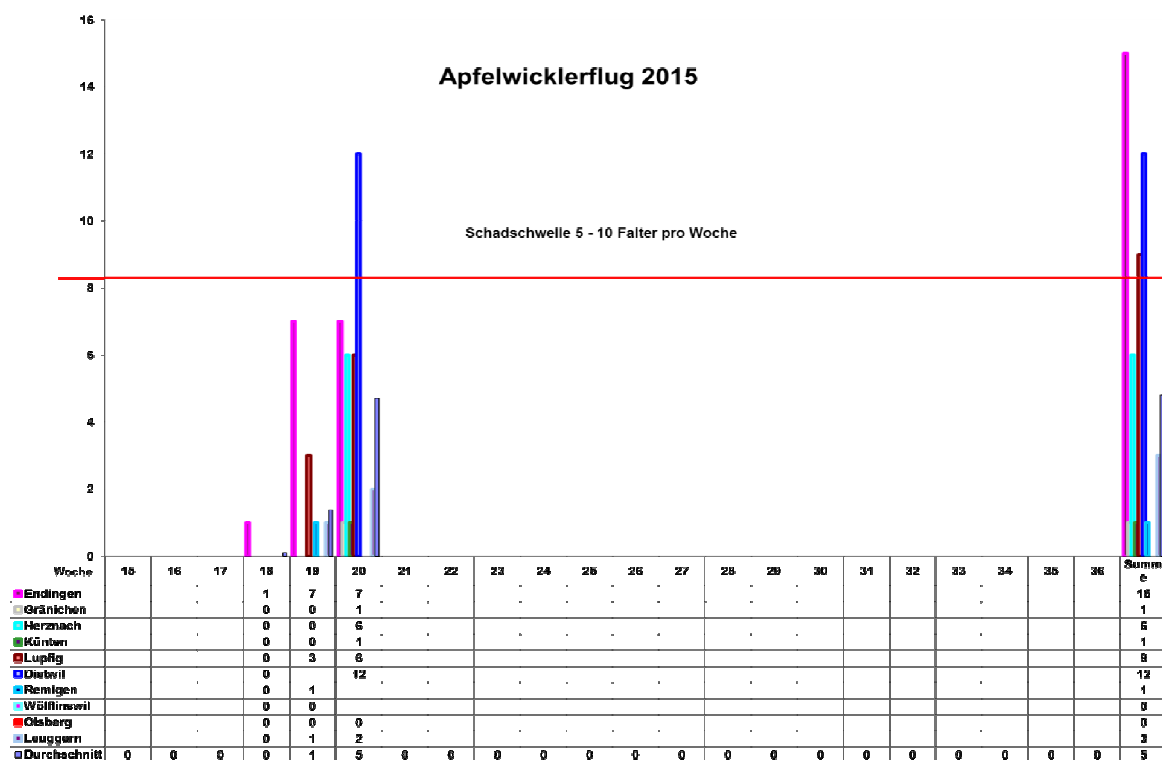
- ☞ frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.) 20. – 24. Mai
- ☞ mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.) 23. – 27. Mai
- ☞ späte Lagen ( über 500 m.ü.M) 26. – 30. Mai

Wird *Prodigy*, *Steward*<sup>\*)</sup>, *Affirm*<sup>\*)</sup>, *Audienz*<sup>\*)</sup> ausschliesslich gegen den Apfelwickler eingesetzt, erfolgt die Behandlung zum gleichen Zeitpunkt wie *Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon* oder *Mimic*.

Achtung: *Affirm* darf nur in Obstkulturen eingesetzt werden, nicht im Feldobstbau!

### Apfelwickler

Wo nur der Apfelwickler bekämpft werden muss, ist die Behandlung mit einem der folgenden Präparaten: *Dimilin SC*, *Nomolt*, *Mimic*, *Rimon*, *Prodigy*, oder *Steward*<sup>\*)</sup> oder *Affirm*<sup>\*)</sup> oder *Audienz*<sup>\*)</sup> durchzuführen. (*Rimon* hat eine Wirkungsdauer von 3 – 4 Wochen).



Je nach Witterung und Abendtemperaturen in den nächsten Tagen ergeben sich folgende Behandlungstermine für die Wirkstoffgruppe der Häutungshemmer (*Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon*) und Häutungsbeschleuniger (*Prodigy*, *Mimic*) sowie *Steward*<sup>\*)</sup> oder *Affirm*<sup>\*)</sup> oder *Audienz*<sup>\*)</sup>:

- ☞ frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.) 23. Mai – 27. Mai
- ☞ mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.) 27. Mai – 31. Mai
- ☞ späte Lagen ( über 500 m.ü.M) 31. Mai – 4. Juni

*Rimon* hat gleichzeitig Wirkung auf Birnblattsauger.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

\*) **Steward, Affirm, Audienz**, haben **eine Wirkungsdauer von 2 Wochen**. Darum als erste Behandlung einsetzen, statt Insegar. Die Nachfolgebehandlung, nach 2 Wochen, ungefähr zum gleichen Zeitpunkt fällig wie 2. Behandlung nach Insegar/Hagar, mit **Dimilin, Nomolt, Rimon, Mimic** oder **Prodigy** durchführen. Diese Präparate verlängern die Wirkung gegen den Apfelwickler auf 5 bis 6 Wochen (Rimon hat eine Wirkungsdauer von 3 – 4 Wochen).

## Feuerbrand

Aufgrund fehlender Temperatur oder fehlender Feuchtigkeit kam es an den Standorten der Wetterstationen Biel-Benken und Breitenhof zu keinen Infektionstagen.

Eine exakte ist in dieser Woche sehr empfohlen. Allfällige Symptome sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht deutlich ausgeprägt und können daher leicht übersehen werden. Kontrollen bei trockenen Beständen durchführen und Hygienemassnahmen beachten.

Verdacht innerhalb Obstanlage der Fachstelle Spezialkulturen melden. Befallsverdacht ausserhalb der Obstanlage dem Gemeinde – Feuerbrandkontrolleur melden.

Die Berechnungen und Prognosen wurden am **Dienstag, 19. Mai 2015 um 09:04** erstellt.

2015	Biel-Benken		Wintersingen		Riedholz		Courtemelon		2015
Grafiken	aktuell	aktuell	aktuell	aktuell	aktuell	aktuell	aktuell	aktuell	Grafiken
	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	
Höhe	388 m		579 m		520 m		450 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur
22.05							M		22.05
21.05							M		21.05
20.05							M		20.05
19.05							M		19.05
18.05							M		18.05
17.05	END		END		END		M		17.05
16.05	HT-		M		HT-		HT-		16.05
15.05	HT-		HT-		HT-		HT-		15.05
14.05	HT-		HT-		I		HT-		14.05
13.05	HW-		HW-		HW-		HW-		13.05
12.05	HW-		HW-		HW-		I		12.05
11.05	HW-		M		M!		HW-		11.05
10.05	M!		L		L		M		10.05
09.05	H!		M		M		M		09.05
08.05	M!		H		M		M		08.05
07.05	L		M		M		L		07.05
06.05	H!		M		M	END	M		06.05
05.05	H!		H		H	H	H!	END	05.05
04.05	H	END	H	END	H	H	H	H	04.05
03.05	M	M	M	M	M	M	H	H	03.05
02.05	M	M	M	M	M	M	M	M	02.05
01.05	M	M	M	M			M	M	01.05

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.



## STEINOBST

- **Monilia und Bitterfäule**

Weitere Monilia-Bitterfäule Behandlungen nach dem Schorniggestadium bis zur Kirschenfliegen-Bekämpfung richten sich nach der Witterung. Vor allem bei regnerischer Witterung ist die Schorniggestellung nach jeweils 14 Tagen zu wiederholen.

**Wichtig sind weitere Moniliabehandlungen nach Ende der Steinhärtungsphase (Ende der Zellteilung) Ende Mai.** In dieser Zellstreckungsphase nimmt die Fruchtmasse bei Kirschen und Zwetschgen stark zu, v.a. bei feuchtem wüchsigen Wetter, was zu Fruchthautdehnungen führt. **Bei regnerischem Wetter sind diese kleinsten Fruchtrisse Eintrittspforten für Fruchtmonilia.**

**Weitere kritische Fruchtmonilia-Infektionsphasen sind beim Umfärben der Kirschen und Zwetschgen und zur Ernte hin (Wartezeit beachten).**

## Bekämpfung Kirschenfliege und Schutz vor Pilzkrankheiten 2015

Die chemischen Bekämpfungstermine prognostizieren wir dieses Jahr knapp 2 - 3 Tage später als im Vorjahr.

**Kirschenfliegenbekämpfungsprognose siehe [www.sopra.admin.ch](http://www.sopra.admin.ch).**

### Dimethoat

Das Bundesamt für Landwirtschaft, BLW, hat am 4. Mai 2015 per Allgemeinverfügung einen befristeten Einsatz in diesen Sommer von Dimethoat (Perfekthion, Rogor 40, Roxion, Danadim u.a.) zur Bekämpfung der Kirschenfliege bewilligt. Der Einsatz ist mit einer Konzentration von 0.04 %; 0.64 l/ha (10'000 m<sup>3</sup> ha Baumvolumen) und mit einer **Wartefrist von 4 Wochen (28 Tage) bewilligt und nur für eine (1) Behandlung.**

### ◆ Kirschenfliege - Der ideale Bekämpfungszeitpunkt:

Die Schadschwelle zur Bekämpfung der Kirschenfliege liegt bei 1-2 Fliegen von der Fallenmontage bis zum letztmöglichen Spritzzeitpunkt. Der Flug setzt 2015 schwach ein und ist nur wenige Tage später als vergangenes Jahr. Eine einzige Behandlung mit **Dimethoat** reicht erfahrungsgemäss bei **mittelfrühen und späten Sorten** nicht aus, um madenfreie Kirschen zu produzieren. Daher wird empfohlen, **nach zwei Wochen** bzw. **2 Wochen vor der Ernte** mit **Gazelle, Alanto oder Movento Arbo** nachzulegen. Dies kann in Tankmischung mit einer Fungizidspritzung gegen Fruchtmonilia und Bitterfäule erfolgen. Ebenso sollte die Strategie mit der KEF Bekämpfung koordiniert sein.

### Chemische Bekämpfung in der IP / Suisse Garantie/ SwissGAP

► **Mittelfrüh reifende Sorten:** Z.B. Summit, B. Adler, Star, B. Langstieler, Vanda, Christiana, Somerset, Oktavia, Kordia, u.a. Für **eine erste Behandlung mit Gazelle SG, Alanto, Movento Arbo oder** für eine einzige Behandlung mit Dimethoat (**Perfekthion, Roxion**, u.a. gem. Allgemeinverfügung 2015) **werden** folgende Behandlungstermine empfohlen. **Die Mittel sind auch wirksam gegen Blattläuse.**

>>	<b>Frühe Lagen</b>	<b>(bis 400 m.ü.M.)</b>	<b>22. Mai - 27. Mai</b>
>>	<b>Mittlere Lagen</b>	<b>(400- 550 m.ü.M.)</b>	<b>27. Mai - 04. Juni</b>
>>	<b>Späte Lagen</b>	<b>(über 550 m.ü.M.)</b>	<b>04. Juni - 08. Juni</b>

► **Frühsorten:** z. B. Earlise, Burlat, Merchant, Coralise **wenn nötig 4-6 Tage früher** behandeln, bei Farbumschlag **von grün zu gelb**. Wartefristen einhalten!

► **Späte Sorten:** z. B. Regina, Schauenburger, Sweetheart u.a. **in allen Lagen etwa 6 - 8 Tage später.** Nach dem Farbwechsel **von grün zu gelb** ist der optimale Zeitpunkt für die erste Behandlung mit Gazelle, Alanto, Movento Arbo **oder** für eine einzige Behandlung mit Dimethoat (Perfekthion, Rogor u.a.).

**Mittelwahl IP:**

► **Dimethoat, Perfekthion, Rogor 40, Roxion, Danadim u.a.** (bienengiftig) (0,04 % = 40 ml bzw. 0,4 Deziliter in 100 Liter Wasser, (0,64 l/ha) bei 10.000 m<sup>3</sup>/ha Baumvol.). Mit der Gebläsespritze bei 400 l Wasser/ha 4-fach konzentrieren. Brühmenge nach Baumvolumen anpassen. **Wartefrist 4 Wochen!**

► **Gazelle SG** 0,02 % (0.32 kg/ha); oder ► **Alanto** 0,02 % (0.32 l/ha); oder ► **Movento Arbo** 0,125 (2 l/ha)

1. **Behandlung** 7 Tage vor dem Farbumschlag gelb auf rot = Farbwechsel von grün zu gelb.  
Das bedeutet **4 Wochen** vor der Ernte erstmals ausbringen.
2. **Behandlung** erfolgt 12 bis 14 Tage später, spätestens 2 Wochen vor der Ernte. Wartefrist: 2 Wochen.  
Die Strategie der zweimaligen Anwendung führt zu einem Wirkstoff weniger. **Erlaubt sind max. 4 Rückstände.**

In **nicht überdachten Anlagen und im Streuobst ist der Einsatz von Gazelle SG vorzuziehen**, da die zweite Behandlung zwei Wochen vor der Ernte, mit dem Einsatz von z.B. Moon Privilege 0,017% (gegen Fruchtmonilia) + Flint 0,017% (gegen Bitterfäule ) kombiniert werden kann. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen, oder Teldor, gegen Fruchtmonilia (10 T. WF).

► **Actara** wird von der Fachstelle und dem BOV **wegen Bientoxizität nicht empfohlen.** Actara (Thiametoxam, bienengiftig) 0.02 %, (0.32 kg/ha) ist **nur bewilligt in Kirschenanlagen** zur Bekämpfung der Kirschenfliegen. Vor der Behandlung ist das Gras in der Anlage zu mulchen. **Wartefrist: 3 Wochen.** **Actara ist im Streu- und Feldobstbau nicht bewilligt!**

**Gleichzeitig gegen Fruchtmonilia schützen!**

Gegen **Bitterfäule & Fruchtmonilia** empfehlen wir die **Tankmischungen: Moon Privilege 0.0175%+Flint 0.0175 %** (zählt als Flint, Tega Behandlung) **mit 2 Wochen Wartefrist.** Maximal 3 Behandlungen.

Die **Tankmischungen: Teldor 0,1 %+Delan WG 0,05 % oder Rovral 0.1%+Delan WG 0.05% oder Baldo 0.1%+Delan WG 0.05%** oder allenfalls *Slick+Delan, Sico+Delan, Divo+Delan, Bogard+Delan, Amistar, Ortiva, Rondo Duo* haben **3 Wochen Wartefrist.** *Teldor solo (dann aber keine Bitterfäulewirkung) darf in ungedeckten Kulturen bis 10 Tage vor der Ernte ausgebracht werden.*

Erfahrungsgemäss können mit *Delan WG, Delan WP* Spritzflecken besser vermieden werden als mit *Delan SC.* **Nur trockene Bäume behandeln. Gras unter den Bäumen rechtzeitig vor der Behandlung entfernen oder mulchen.**

**Moon Privileg** solo ausgebracht mit maximal 2 Anwendung und **2 Wochen Wartefrist** wirkt nur gegen **Fruchtmonilia (keine Bitterfäule-Wirkung).**

**Moon Experience** (zählt als SSH Behandlung) mit maximal 2 Anwendungen, wirkt gegen **Fruchtmonilia, Schrotschuss , ohne Bitterfäule,** hat aber **3 Wochen Wartefrist.**

**Hagelschlag**

Nach Hagelschlägen empfehlen wir sofort eine Behandlung mit **Captan, Folpet** oder *Flint* auszubringen, zeitlich unabhängig von der letzten Spritzung. Beim Steinobst *Flint* 0.025 % (0.4 kg/ha) dosieren. Beim Steinobst wegen der Wartefrist *Teldor (ohne Delan)* bis 10 Tage vor der Ernte einsetzen. (Bis 3 Wochen vor der Ernte kann *Teldor + Delan* eingesetzt werden. *Delan* wirkt gegen Bitterfäule nicht aber *Teldor*). In jungen Kirschenkulturen nach Hagelschlag nach Rücksprache mit uns sofortige Behandlung mit 1.6 kg (0.1 %) *Kupfer* 50 % ausbringen.

**In Feuerbrandgebieten sofortige Behandlung bei Aepfel, Birnen mit einmal LMA**

(*Kaliumaluminiumsulfat*) **1.25% (20 kg/ha) bis spätestens 30. September** oder mit **0.125 % (max. 2 kg/ha) Kupfer 50 %**, welches aber zu **Berostungen auf den Früchten führen kann.** In Parzellen mit geringeren Schäden (Tafelobst noch möglich) **0.019 % (max. 0.3 kg/ha) Kupfer 50 % behandeln.** Kupfer nicht bei heisser Witterung über 25°C ausbringen.



## Rebbau

Siehe die beigefügten Pflanzenschutzmitteilungen der Agroscope.

### TERMINE im Mai:

- Do 28. Mai 15** 9:00 -11:00 **AGEO Plus**, 3. IP Schulungstreffen Rickenbach, W. Gisin
- So 31. Mai 15** ab 09:30 h **Breitenhof-Tagung** 2015 im Steinobstzentrum, Wintersingen
- So 5. Juli 15** ab 10:00 h **Chirsifescht des BOV** im Breitfeld, Wintersingen  
[www.chirsifescht.ch](http://www.chirsifescht.ch) oder [www.bov-bl.ch](http://www.bov-bl.ch)

mit freundlichen Grüßen

Martin Linemann / Andreas Buser